

## **Anlage 2 – Stellungnahme Bauhof**

### **Vorteile/ Nachteile eines Lagerortes außerhalb des Bauhofgeländes und innerhalb des Bauhofgeländes**

Sehr geehrter Herr Hochmuth,

ausgehend von der Aufgabenerfüllung Winterdienst, sehe ich keine Vorteile eines Lagerortes außerhalb des Bauhofgeländes.

Diese Wertung begründet sich wie folgt:

Umsetzung der Ladetechnik zu Beginn des Winterdiensteinsatzes nach Wetterlage bzw. Neuanschaffung von standortgebundener Ladetechnik für die Bestückung der Winterdienstfahrzeuge (siehe E-Mail Anhang).

Durch die damit verbundene Verlängerung der bisherigen Rüstzeit und der Verzögerung des tatsächlichen Abstumpfens von Glätte, könnte im Klageverfahren der Tatbestand eines Organisationsverschuldens vorliegen. Eine Rechtfertigung auf Berufung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Kommune sehe ich hier nicht gegeben.

Die Änderungen der Betriebsabläufe durch eine zusätzliche Betriebsstätte bedürfen nach Vorgabe des Arbeitsschutzes einer Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung. Gegenüber der bisherigen Verfahrensweise sehe ich gravierende personelle Mehraufwendungen durch Vorschriften in Bezug auf Alleinarbeit.

Lieferungen von Verbrauchsmaterialien sind Vorort zu prüfen und der Empfang zu quittieren. Durch eine personell nicht besetzte Betriebsstätte ist hier mit deutlichen Mehraufwendungen zu rechnen.

Im bisherigen Betriebsablauf übernimmt die Einsatzkraft Schlosser/Bestücker größtenteils die Beladung der Einsatzfahrzeuge. Dementsprechend werden beim Beladen dem Fahrzeugführer Verteilzeiten eingeräumt die bei einer externen reinen Lagerungshalle nicht möglich sind.

Alle Betriebsstätten unterliegen einem Kontroll- und Hausmeisterdienst. Insbesondere in den Sommermonaten sind hier zusätzliche Aufwendungen notwendig im Zusammenhang mit Einbruch, Vandalismus und Verkehrssicherung.

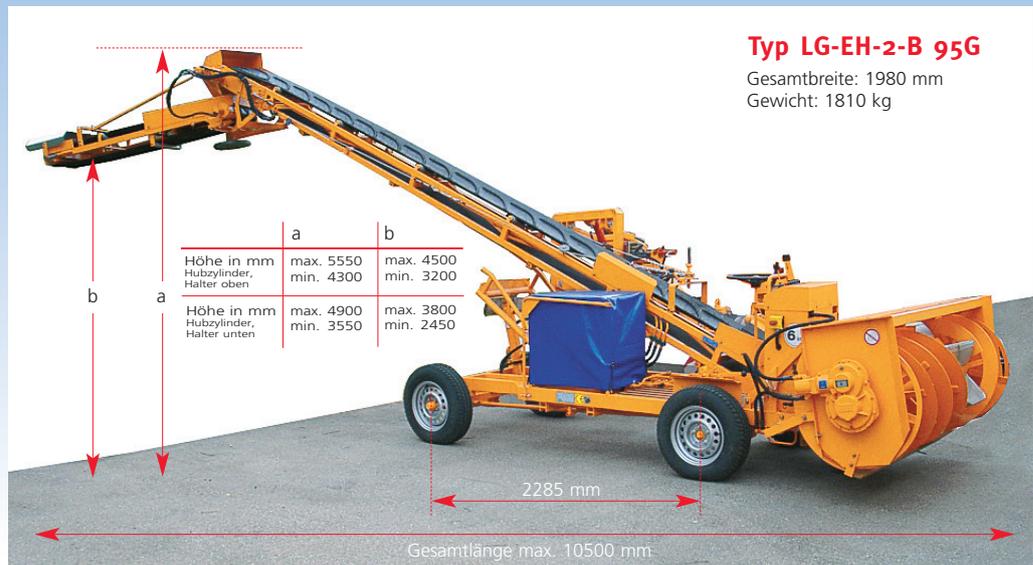
Grundsätzlich stehen im Focus unserer Leistungserbringung die Auswirkungen auf die entsprechende Reinigungsklasse 4 der Straßenreinigungsgebührensatzung. Einsparungen durch Verringerung des Investitionsvolumens sind zwar in der Gebührenberechnung durch Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals geringer, deckeln meiner Auffassung jedoch nicht die zu erwartenden Mehraufwendungen.

Konkrete Aussagen über die zu erwartenden Mehraufwendungen sind natürlich nur objektbezogen möglich und variieren je nach Entfernung zum Standort der Winterdiensttechnik.

Mit freundlichen Grüßen  
Frank Dunker

# Hydro-Lader

## zur Beladung von Streumaschinen



### Typ LG-EH-2-B 95G

Gesamtbreite: 1980 mm  
Gewicht: 1810 kg

Die Hydro-Lader von Küpper-Weisser werden zum Beladen von Streumaschinen mit auftauenden und abstumpfenden Streustoffen sowie zum Umsetzen der Streustoffe verwendet.

### Technische Beschreibung

Mit dem Hydro-Lader bieten wir ein technisch voll ausgereiftes und hydraulisch stufenlos verfahrbares Ladegerät an, das voll und ganz den Wünschen der heutigen Praxis entspricht. Insbesondere mit Blick auf einfache Handhabung und Bedienung sowie Arbeitssicherheit im praktischen Einsatz zeigt dieses Ladegerät seine Stärken.

Auf einem wendigen Vierrad-Fahrgestell ist der **Küpper-Weisser** Hydro-Lader aufgebaut, dessen gesamte Funktionen von einem Fahrerstand aus über Schaltpult ausgelöst werden. Der geringe Wendekreisdurchmesser sowie die erstaunliche Beweglichkeit des hydraulisch stufenlos angetriebenen Fahrgestells und die vorhandene Arbeitssicherheit zeichnet diese Maschine besonders aus.

### Bewährte Aufnahme des Schüttgutes

Um den Aufnahme- bzw. Ladevorgang rasch, kontinuierlich und störungsfrei ausführen zu können, werden für die Aufnahme des Schüttgutes Schneckenspiralen und austauschbare Becher verwendet. Diese Becher sind als sogenanntes Schaufelrad auf der gleichen Welle zwischen den Schneckenspiralen montiert, so dass für die gesamte Zubringerschnecke lediglich zwei Lagerstellen erforderlich sind. Die Becher werden während des Aufnahmevorganges in eine Mulde entleert, von wo aus das Schüttgut vom Transportband erfasst und in den Streustoffbehälter oder auch auf die LKW-Ladepritsche gefördert wird. Die Geschwindigkeit des Aufnahmevorganges kann stufenlos über Hydraulikstellhebel reguliert werden.

Bei diesem Hydro-Lader wurde die Anzahl der beweglichen Teile mit Rücksicht auf den Einsatz in Salzlagerräumen und die dauernde Berührung mit aggressiven Stoffen auf ein Minimum herabgesetzt. Lagerungen, Steckstifte und Bolzen sind aus V2A-Stahl (nicht rostend) gefertigt und die Hohlprofile des Fahrgestelles zusätzlich konserviert.

### Arbeitssicherheit

Die Arbeitssicherheit ist ein wesentlicher Faktor des **Küpper-Weisser** Hydro-Laders. Durch den Arbeitsplatz des Bedieners auf dem Hydro-Lader werden Gefährdungen, die von der Fördereinrichtung und von rutschenden Streustoffen entstehen, ausgeschlossen. Vom Arbeitsplatz aus erfolgt die Bedienung des vollhydraulischen Antriebes sowie die Betätigung der einzelnen Stellhebel.



### Typ LG-EH-1-B 95G

Am oberen Ende des Transportbandes befindet sich eine verstellbare Schütte, die vom Arbeitsplatz aus nach allen Seiten verschwenkbar ist, so dass auch die Ecken der Streumaschinen gefüllt werden können.



### Typ LG-EH-2-B 95G

Durch ein zweites schwenkbares Transportband kann der Hydro-Lader auch außerhalb der Streuperiode eingesetzt werden um auf den Salzlagern oder in den Streustofflagerräumen das Streumaterial rationell zu stapeln. Die große Wurfweite ist ausreichend, um auch die sonst nicht erreichbaren Ecken auszufüllen. Beim Beladen einer Streumaschine übernimmt ein verstellbares Prallblech die zielgenaue Führung des Streustoffes.



# Technische Ausrüstung

## Elektro-hydraulischer Antriebsmotor

- 2x Drehstrommotor Bauform B5 und B35
- 5,5 kW, 400 V, 50 Hz, 100%ED, 1400/1500 min<sup>-1</sup>
- Absicherung 35 A/t

## Hydraulikaggregat

- 1 Tandempumpe:
  - 11,0 cm<sup>3</sup> für Aufnahmeschnecke
  - 5,5 cm<sup>3</sup> für Fahrwerk
- 1 Einfachpumpe:
  - 11,0 cm<sup>3</sup> für Bandantrieb
- Ölfilter: Rücklauffilter
- zul. Öltemperatur: 70°C
- Hydrauliköl: Hochleistungs-Hydrauliköl HVL32
- Steuerung: Steuerblock mit eingebautem Druckbegrenzungsventil
- Hydraulikdruck: max. 280 bar
- Drehzahl: 1400/1500 min<sup>-1</sup>

## Aufnahmeschneckenantrieb

- Zahnradmotor mit Kegelstirnradgetriebe

## Fahrtrieb

- Stirnradschaltgetriebe/Hydraulikmotor

## Transportband + Antrieb

- Hydraulikmotor mit Verteilergetriebe,  $i = 3,8$
- Antriebs- und Umlenkrolle mit Pendelkugellager
- spezielle Tragrollen, kugelgelagert mit V2A-Achsen
- Band mit U-Stollenprofil
- Bandgeschwindigkeit: ca. 2,9 m/s
- Länge: 7,5 m
- Breite: 0,4 m

## Ladeleistung

- ca. 70 t/h bei Salz
- ca. 90 t/h bei Splitt

## Fahrgeschwindigkeit

- stufenlos vor- und rückwärts 0 - 1 km/h

## Schleppgeschwindigkeit

- höchstzulässig 6 km/h

## Arbeitsbreite

- Aufnahmeschnecke: 1980 mm

## Hydraulische Funktionen

- Transportband höhenverstellbar
- Transportbandantrieb regulierbar
- Aufnahmeschnecke heb- und senkbar
- vorwärts und rückwärts verfahrbar

## Ausstattung 2. Förderband Typ LG-EH-2-B 95G

- Länge: ca. 2,50 m
- schwenkbar um 220 Grad
- Wurfweite: ca. 3,0 m beim Stapeln (insgesamt ca. 4 - 5 m)
- mechanisch verstellbar vom Arbeitsplatz (Stockwinde)

## Vollkorrosionsschutz (Serie)

- Sandgestrahlte Profilbaustähle für optimalen Farbaufbau und spezielle Hohlraumversiegelung des Fahrgestelles

## Praktisches Zubehör

### Hydraulische Salzabbauvorrichtung

Mit dieser Zusatzausrüstung können gestapelte Streustoffe aus einer Höhe von etwa 3 m abgebaut werden. Die Salzabbauvorrichtung besteht aus einem schwenkbaren Rechen, der auf dem Rahmen des Aufnahmegehäuses gelagert ist. Über einen Hydraulikzylinder wird dieser Rechen in den Salzhaufen geführt, so dass durch Rückwärtsfahrt das gestapelte Salz abgebaut wird. Die Betätigung des Rechens erfolgt am Schaltpult.

### Hydraulische Schwenkeinrichtung für 2. Förderband

Über Drehmomentverstärker, anstatt manuell (über Stockwinde)

### Fahrersitz

Am Führerstand kann ein Fahrersitz mit Sitzkissen montiert werden.

### Aufnahmebecher aus V2A-Stahl

### Betriebsstundenzähler

### Ester-Öl-Füllung

### Hydraulische Lenkhilfe

### Hydraulische Prallblechverstellung

(nicht in Kombination mit hydraulischer Salzabbauvorrichtung möglich)

### Mindestausstattung am Einsatzort

Cekon-Steckeranschluß 400 V mit Absicherung 35 A/t

## Normen, Prüfungen und Sicherheitseinrichtungen

- allgemein geltende arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Bestimmungen
- DEKRA-Abnahme, GS-Zeichen
- zertifiziert nach ISO 9001
- CE-Zeichen
- EG-Sicherheitsrichtlinien für Maschinen nach DIN EN ISO 12100:2011 / DIN EN 13857
- Maschinen für Winterdienst DIN EN ISO 13021:2009



**KUPPER  
WEISSER**

**boschung**

### Küpper-Weisser GmbH

In Stetten 2 | D-78199 Bräunlingen  
Fon +49 771 6010 | Fax +49 771 601155  
info@kuepper-weisser.de | www.kuepper-weisser.de

### Marcel Boschung AG

Route des Muëses 2 | CH-1753 Matran  
Tel. +41 26 497 85 85 | Fax +41 26 497 85 90  
info@boschung.com | www.boschung.com